



Augenblicke eines Jahres – Impressionen aus Franken

Fast jeder Mensch hat Wünsche und Träume, manche davon erfüllen sich, manche leider nicht... Günther Fischer hat für die Erfüllung seines Traums sehr lange ebenso intensiv wie kreativ gearbeitet. Viele Jahre hat er dafür Fotos aus seiner/ unserer Heimat gemacht. Als er 10 Jahre alt war, bekam er eine Kodak Instamatic, das war der Beginn einer Leidenschaft. „Die hat mich nicht mehr losgelassen“, sagt er. Denn aus dem Hobby wurde bald mehr, und Fotografieren ein Ausgleich zum Berufsalltag. Und nicht wenige Bilder entstehen auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause, stets ist die Kamera dabei. Auch, wenn er beruflich weltweit unterwegs ist, begleitet ihn seine Leidenschaft. Doch sein Traum war, mit den Fotos aus der näheren Heimat einen Bildband zu machen.

Sabrina Schmitt ist Diplom-Medienwirtin, kennt sich bestens in Gestaltung aus und hat Berufserfahrung im Marketing - und sie ist die Tochter von Günther Fischer. Folglich begeisterte sie sich für Papas Traum. Nun warten große Verlage nicht gerade auf regionale Bildbände, und selbst wenn man einen findet, ist das Mitspracherecht von Fotoauswahl über Texte bis Gestaltung meist gering. Also erweiterte sich die Idee: „Wenn wir unser eigenes Buch machen, gründen wir dafür auch unseren Verlag – somit haben wir alles in unseren Händen, bis hin zur

Vermarktung!“ Was so einleuchtend wie einfach klingt, bedeutete allerdings zwei Jahre intensive Arbeit.

Von unserer Region gibt es zwar viele Reise- und Städteführer, jedoch keine, die speziell Landschaften vorstellen. Also war die erste Entscheidung für Landschaftsaufnahmen im Detail und als Panorama. Wie aber Landschaften katalogisieren und in eine Folge bringen? Ganz einfach: indem man sie in den verschiedenen Jahreszeiten darstellt! Somit standen auch Dramaturgie und Konzept fest. Das Besondere an den Fotos: Mit dem Einsatz von Gegenlicht in Kombination mit einem für die meisten völlig ungewohnten Blickwinkel assoziieren die Bilder besondere Emotionen. Das wird verstärkt durch verschiedene Objektive – zum Beispiel mit dem Fischauge, welches eine Pfütze als See erscheinen lässt. Ein weiteres „Special“ im Bildband sind Sonnenauf- und Untergänge. Betreffs Format, Papierart und Umfang orientierte man sich an gelungenen, attraktiven Bildbänden.

Aus mehreren zehntausenden Fotos wurde eine Vorauswahl getroffen: etwa 1.000 Aufnahmen genügten den Qualitätsansprüchen von Vater und Tochter. Danach ordnete Günther Fischer die Bilder den Monaten und Jahreszeiten zu, wonach Sabrina Schmitt sie in ein Layout brachte und die einzelnen Seiten „baute“.

Hier musste nicht nur die jeweils kalendarische Reihenfolge stimmen, sondern die Fotos mussten auch farblich und inhaltlich zusammen passen.

„Step by Step“ entstand so das finale Layout - nach einem halben Jahr Auswählen, Gestalten und Diskutieren hatten es 180 Fotos in den Bildband geschafft! Relativ einfach dagegen war die Entscheidung, auch Touristen, die zahlreich in unsere Region kommen, diese näher zu bringen – auch sprachlich. Deshalb sollte der Bildband zweisprachig werden: deutsch und englisch. Und die Texte dafür, das Manuskript?

Schon relativ früh hatte sich Sabrina Schmitt ein Buch vorgestellt, welches man auf der Terrasse oder dem Balkon bei einem Glas Wein zur Hand nimmt, gemütlich darin blättert und dabei die Gedanken treiben lässt. Folglich einigte man sich darauf, dass zu dem Bildband am besten poetische Texte passen – also Texte, die unterhalten, aber auch zum Nachdenken anregen. „Entstanden sind diese Texte teils beim Spaziergang oder im Urlaub“, sagt die Autorin, „und manche waren schon vorher niedergeschrieben. Sie spiegeln auch meine Gefühle wieder, und viele Texte verbinde ich mit persönlichen Ereignissen.“

All diese Überlegungen und Arbeitsschritte sind für einen gestandenen Verlag Routine - nicht aber für zwei Enthusiasten, die gerade Neuland betreten. Jeder Euphorie, jeder Entscheidung folgte eine kritische Über-

prüfung – letztlich sollte das „Kind“ ja eine gute und möglichst erfolgreiche Aufnahme in der großen Familie der Leser und Kunden finden.

Wen wundert es also, dass in den Reifungsprozess hin und wieder der gesamte Familienrat einbezogen wurde. Dies galt auch bei Findung nach einem passenden und aussagefähigen Titel sowie für das Coverfoto. Auch hier einigte man sich demokratisch: Jedes Foto spiegelt einen Moment, also einen Augenblick wieder, der so nie wieder kommt. Diese Intention, die das gesamte Buch wieder spiegelt, führte dann zu dem trefflichen Titel: „Augenblicke eines Jahres – Impressionen aus Franken“.

Seit Ende 2014 ist der Traum nun wahr, der Band im Buchhandel und die Resonanz uneingeschränkt positiv bei begeistert.

Dies ist nicht nur zwei enthusiastischen und qualitätsorientierten Träumern zu danken, sondern auch den professionellen lokalen Partnern, die sie zur Realisierung ihres Traumes engagierten:

- Ute König und BCS für Lektorat
- Randall Nall für Übersetzung
- Mediendesign Ute Scipio, Reinzeichnung, Druckaufbereitung und Umschlaggestaltung
- Benedict Press / Münsterschwarzach für Druck und buchbinderische Verarbeitung.

Und der junge Verlag heißt GF – den sollte man sich merken! www.gf-verlag.de

Sie sind herzlich eingeladen zur Buchvorstellung!

Mit Fotograf & Autorin/ Gestalterin dazu Musik & Wein sowie Überraschungen!

Donnerstag, 19.03., 18:30 Uhr Buchhandlung Schöningh

Eintritt: 5 €, Karten/ Reservierung in der Buchhandlung